

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

unter vnd Cananiter / vnd kamen hin ans an den mittag / Juda gen Berseba /
Vnd zogen das ganze Land vmb / vnd kamen nach neun monden vnd zwey
tagen gen Jerusalem. Vnd Joab gab dem Rönige die Summa des volcks /
das gezelet war / Vnd es war in Israel acht hundert mal tausent starker
Man / die das Schwert auszogen; Vnd in Juda fünnf hundert mal tausent
Summa
des volcks Israel
vnd Juda.

VND das herz schlug David / nach dem das volck gezelet war / Vnd Da-
vid sprach zum HERRN / Ich habe schwerlich gesündigt / das ich das
gethan habe / Vnd nu HERR / nim weg die missethat deines Knechts /
Denn ich hab seer thörlich gethan .

VND da David des morgens ausskund / kam des HERRN wort zu Gad **Gad:**
dem Propheten Davids Seher / vnd sprach / Gehe hin vnd rede mit Da-
vid / So spricht der HERR / Dreierley bringe ich zu dir / Erwele dir der eins /
das ich dir thue .

GAD kam zu David vnd sagts ihm an / vnd sprach zu ihm / Wiltu das sie-
ben jar Thewrung in dein Land kome? Oder das du drey monden fur deinen
Widersachern fliehen müssest / vnd sie dich verfolgen? Oder das drey tage Pe-
stilenz in deinem Lande sey? So mercke mi vnd sihe / was ich wider sagen sol /
dem / der mich gesandt hat. David sprach zu Gad / Es ist mir fast angst / Aber
las vns in die Hand des HERRN fallen (denn seine Barmherzigkeit ist
Ecccl. 27. gros) Ich wil nicht in der Menschenhand fallen. Also lies der HERR Pestilenz
in Israel komen / von morgen an bis zur bestimpten zeit / das des Volcks
starb / von Dan bis gen BerSeba / siebenzig tausent Man .

VND da der Engel seine hand ausstreckt vber Jerusalem / das er sie verder-
bet / Rewete es den HERRN vber dem vbel / vnd sprach zum Engel zu
dem Verderber im volck / Es ist gnug / las mi deine hand ab / Der Engel aber
des HERRN war bey der tennen Arafna des Jebusiters . David aber da er
den Engel sahe / der das Volk schlug / sprach er zum HERRN / Sihe / Ich hab
gesündiget / ich hab die missethat gethan / Was haben diese Schaf gethan? Las
deine hand wider mich vnd meines Vaters hause sein .

VND Gad kam zu David zurselben zeit / vnd sprach zu ihm / Gehe hin auff / **Arafna.**
Svnd richte dem HERRN einen Altar auff in der tennen Arafna des
Jebusiters. Also gieng David hin auff / wie Gad gesagt vnd der HERR
geboten hatte . Vnd da Arafna sich wandte / sahe er den König mit seinen
Knechten zu ihm gehen / vnd bettet an auff sein angesicht zur erden / vnd sprach /
Warumb kompt mein Herr der König zu seinem knecht? David sprach / Zu
keussen von dir die Tenne / vnd zu bawen dem HERRN einen Altar / das
die Plage vom Volk auffhöre .

Aber Arafna sprach zu David / Mein Herr der König neme vnd opffere
wie es jm geselt / Sihe / da ist ein Rind zum Brandopffer vnd schleussen vnd
geschirr vom ochsen zu holtz / Alles gab Arafna der König / dem König / Vnd
Arafna sprach zum König / Der HERR dein Gott las dich jm angenem sein. Dieser Arafna
wird der Jebusi-
ter König gewest
sein zu Jerusalem
Aber der König sprach zu Arafna / Nicht also / sondern ich wil dirs abkeussen
vmb sein geld / Denn ich wil dem HERRN meinem Gott nicht Brandopffer
thun das ich vmb sonst habe . Also kaufst David die Tenne vnd das Rind
vmb funffzig sekel Silbers / Vnd bawete daselbst dem HERRN einen
Altar / vnd opfferte Brandopffer vnd Dankopffer. Vnd der
HERR ward dem Land versünnet / vnd die Plage
höret auff von dem volck Israel . und hernach zu
Gott bekeret / from
und selig worden /
sich des Königs
reichs verziehen
vmb Gottes will
lett.

Ende des Andern Buchs Samuel.